Bergwerkschlosser-Maschinenhäuer*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/171

Berufsbeschreibung

Der ehemalige Lehrberuf Bergwerkschlosser-Maschinenhäuer*in ist mit 31. Dezember 2007 ausgelaufen. In diesem Beruf können keine Lehrausbildungen mehr begonnen werden!

Der Beruf des Bergwerkschlossers-Maschinenhäuers/der Bergwerkschlosserin-Maschinenhäuerin ist ein Grundberuf des Bergbaues. Bergwerkschlosser-Maschinenhäuer*innen errichten in Bergbauunternehmen Stollen und Schächte, bauen die Bodenschätze und Erdmaterialien ab und sorgen für deren Abtransport. Sie verwenden Handwerkszeuge und bedienen verschiedene Maschinen und Förderanlagen. Weiters führen sie Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an den verwendeten Maschinen und Geräten durch. Sie arbeiten vorwiegend im Eisenerz-, Blei-, Magnesit- oder Kohlebergbau. Ein geringerer Teil der Bergwerkschlosser*innen-Maschinenhäuer*innen ist in Tagbaubetrieben beschäftigt, wo die Bodenschätze (z. B. Kies, Schotter, Magnesit) mit Gewinnungsmaschinen und Förderanlagen im Freien abgebaut werden.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- Wetterfest

Fachkompetenz:

- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Risikobewusstsein

Tätigkeiten und Aufgaben

- unterirdische Stollen und Schächte errichten
- Bodenschätze und Erdmaterialien abbauen (meist mit modernen Abbaumaschinen, kaum noch mit Presslufthämmern) sowie Materialien mit Förderanlagen abtransportieren
- Sprengarbeiten durchführen (Voraussetzung dafür ist die Sprengmeisterprüfung)
- Gruben und Stollen mit Spritzbeton absichern
- Energieleitungen für Beleuchtung und Maschinen installieren
- Sicherheitslampen und Sicherheitssysteme anbringen
- Rohrleitungssysteme, mit denen das eindringende Grundwasser abgepumpt wird, anbringen
- Kunststoffrohre zur Frischluftzufuhr verlegen ("Bewetterung")
- Gleisanlagen und elektrische Förderanlagen verlegen
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Geräten durchführen
- Tagbaubetrieb: die Bodenschätze werden mit Gewinnungsmaschinen und Förderanlagen im Freien abgebaut (z. B. Steinbruch)